

# Sinner siegt und denkt an Berlin

LEICHTATHLETIK 308 Starter bei gelungener Premiere des Geithelaufs in Uentrop

VON LARS BREDTHAUER

Hamm – Zum 18. Mal hat der TuS Uentrop zu seiner Laufveranstaltung geladen, und doch war es eine Premiere. Und was für eine: 308 Starter waren bei optimalen Bedingungen beim Geithelauf dabei, der diesen Namen erst seit diesem Jahr trägt und damit als Nachfolger des Herbstlaufes gilt.

Einen gelungenen Auftakt unter dem neuen Namen sah auch Mitorganisator Manfred Gerling: „Wir sind sehr zufrieden. Das Wetter war gut und die Teilnehmerzahl mit über 300 Startern unerwartet hoch. Das ist eine enorme Steigerung zum vergangenen Jahr“. Bei der letztjährigen Auflage starteten 175 Teilnehmer. Unerwartet hoch war auch die Teilnehmerzahl beim Bambinilauf, welcher



**Merihsenai Heilemikael**  
Fünf-Kilometer-Sieger

an der Anlage Im Giesendahl den Auftakt zur Laufveranstaltung bildete. 80 Starter absolvierten die Strecke von einem Kilometer. Für die schnellste Zeit sorgte Tim Luicke vom TuS Uentrop in 3:56,7 Minuten.

In einem eng getakteten Zeitplan fiel kurze Zeit später der Startschuss für den Zehn-Kilometer-Lauf, welcher die Läufer sowohl am Datteln-Hamm-Kanal, als auch durch das Naherholungsgebiet Geithe führte. Angeführt wurde



**Startschuss zum 10-km-Lauf, den Manuel Sinner (rechts) souverän für sich entschied.**

FOTOS (3): MROSS

das Feld dabei von Aaron Grosser auf dem Fahrrad. Der Hammer Radrennfahrer begleitete Manuel Sinner von den Lauffreunden Bönen ins Ziel. Sinner siegte mit großem Abstand in 35:51,6 Minuten. Fast drei Zeigerumdrehungen dauerte es, bis der nächste Läufer auf die Zielgerade einbog. Cordier Juan lief in 38:20,1 Minuten auf den Silberrang. Dritter wurde Marc Dahmen vom ASC Ahlen. Seine Zeitmessung stoppte bei 39:41,4 Minuten.

Pia Heinrich, ebenfalls vom ASC Ahlen, siegte bei den Frauen in 45:56,2 Minuten. „Das ist für mich ein Trainingslauf für den Berlin-Marathon gewesen“, erklärte der Sieger Sinner. „Der Formcheck hat die Leistung aus dem Training bestätigt und damit bin ich echt zufrieden. Ich kann jetzt mit ruhigem Gewissen in den Berlin-Wettkampf gehen.“

Zuversicht auf den Sieg beim Fünf-Kilometer-Lauf strahlte auch Merihsenai Heilemikael aus. Schließlich krönte sich der Läufer der LG Hamm im Vorjahr als Sieger über die zehn Kilometer. Und für ihn wurde es ein ungefährdeter Start-Ziel-Sieg. Schon zu Beginn setzte er sich von den Verfolgern ab und überquerte die Ziellinie nach 17:14,3 Minuten. Teamkollegin Patricia Corinne Grewatta gewann bei den Frauen in 20:43,2 Minuten. „Ich bin zufrieden mit meiner Zeit. Der Lauf war auch ganz gut. Es war aber nicht meine bes-

te Zeit, denn ich hatte mir 16:30 Minuten vorgenommen. Das hat nicht geklappt“, zeigte sich Gewinner Heilemikael selbstkritisch. Dennoch musste sich Stefan Baierl vom Lauftreff Dolberg als Zweitplatzierte mit 18:56,3 Minuten deutlich geschlagen geben. Mit geringem Abstand folgte Mike Behrend nach 19:20,2 Minuten als Dritter. Der für das Team Erdinger Alkoholfrei/Hamm startende Behrend erhielt wie jeder andere Teilnehmer

nach Zielankunft ein alkoholfreies Getränk und eine Urkunde. Einen Pokal sicherte sich dazu noch die Maximilianschule als teilnehmerstärkste Mannschaft. Die Grundschule hatte großen Anteil an der hohen Starterzahl beim Bambinilauf.

nach Zielankunft ein alkoholfreies Getränk und eine Urkunde. Einen Pokal sicherte sich dazu noch die Maximilianschule als teilnehmerstärkste Mannschaft. Die Grundschule hatte großen Anteil an der hohen Starterzahl beim Bambinilauf.

## NACHGEFRAGT

„Das ist ein perfekter Formcheck“



**Manuel Sinner**  
10-km-Sieger

**In zwei Wochen nehmen Sie am Berlin-Marathon teil. Mit welchem Ziel?**

Ich bin mal 2:44 Stunden gelaufen und würde da gerne darunter bleiben. Ich weiß nicht, ob das klappt, das ist immer echt schwierig, weil die Wahrscheinlichkeit zunimmt, dass man platzt. Man kann nicht mehr laufen, der Motor ist aus und es geht nichts mehr. Durch die Bestätigung heute kann ich in den nächsten zwei Wochen die Umfänge rausnehmen, weniger laufen und mich auf Berlin freuen.

**Was macht für Sie der Uentrop Geithelauf aus?**

Ich bin hier schon drei- oder viermal gelaufen und komme immer wieder gerne, weil der Lauf vom Timing für mich perfekt passt. Im Herbst laufe ich eigentlich immer einen Marathon. Zwei bis drei Wochen vorher ist das ein perfekter Formcheck. Außerdem komme ich gerne, weil immer sehr gutes Wetter ist. Man kann auf einer klasse Strecke durch die Natur laufen. Außerdem hat der Lauf einen familiären Charakter.

**Sie sind als Favorit in den Lauf gegangen. Was war ausschlaggebend für den Sieg?**

Die anderen Läufer haben auch ihre Leistung gebracht. Jeder hat so gekämpft, wie ich gekämpft habe. Doch heute waren die starken Läufer, die in Hamm wohnen, nicht da.



**Startschuss für die Bambinis: 80 junge Läufer gaben alles auf der Ein-Kilometer-Strecke.**



**Radrennfahrer Aaron Grosser** aus Hamm begleitete das Feld.